



ANJA KLEIN

Schriftauslegung
im Ezechielbuch

Redaktionsgeschichtliche
Untersuchungen zu Ez 34-39

DE  GRUYTER

Anja Klein
Schriftauslegung im Ezechielbuch

Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft

Herausgegeben von
John Barton · Reinhard G. Kratz
Choon-Leong Seow · Markus Witte

Band 391



Walter de Gruyter · Berlin · New York

Anja Klein

Schriftauslegung im Ezechielbuch

Redaktionsgeschichtliche Untersuchungen zu Ez 34–39



Walter de Gruyter · Berlin · New York

⊗ Gedruckt auf säurefreiem Papier,
das die US-ANSI-Norm über Haltbarkeit erfüllt.

ISBN 978-3-11-020858-0

ISSN 0934-2575

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Copyright 2008 by Walter de Gruyter GmbH & Co. KG, 10785 Berlin
Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Einbandgestaltung: Christopher Schneider, Berlin

Meinen Eltern

VORWORT

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2008 unter dem Titel „Schriftauslegung im Ezechielbuch. Ein Beitrag zur Redaktion der Heilsprophetien Ez 34-39 im Kontext des Buches“ von der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität zu Göttingen als Dissertation angenommen. Termin des Rigorosums war der 11. Juni. Für den Druck wurde die Arbeit nur geringfügig überarbeitet.

Viele haben Anteil daran, dass meine Dissertation nun vorliegt. An erster Stelle sei Herr Prof. Dr. Reinhard G. Kratz genannt, der die Studie angeregt und mit hilfreicher Kritik begleitet hat. Für seine nie nachlassende Geduld mit meinen Fragen, die mitreißende Begeisterung für die alttestamentlichen Texte und sein Vertrauen darauf, dass die Schriftauslegung im Ezechielbuch zu einem Ziel kommen würde, sei ihm herzlich gedankt. Darüber hinaus hat er mir als seiner Mitarbeiterin ab April 2008 ein Höchstmaß an Freiraum und Unterstützung gewährt, so dass Rigorosum und Drucklegung zügig abgeschlossen werden konnten.

Mein Dank gilt des Weiteren Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Hermann Spieckermann und Frau Prof. Dr. Karin Schöpflin für die Übernahme des Zweit- bzw. Drittreferats. Beide haben die Arbeit von Anfang an begleitet und mein Vorankommen durch hilfreiche Hinweise unterstützt. Wertvolle Denkanstöße verdanke ich ebenso den Teilnehmern des Göttinger Doktorandenkolloquiums und des nordisch-deutschen Netzwerkes OTSEM, in deren Kreise ich Teile der Arbeit vorstellen und diskutieren konnte. Ich möchte ferner Herrn Prof. Dr. Christoph Levin erwähnen, dem ich für sein engagiertes Interesse an meiner Untersuchung und seine weiterführenden Anmerkungen danke. Auf seine Einladung geht auch eine spannende Diskussion über meine Thesen im Münchener Doktorandenkolloquium zurück, von der ich sehr profitiert habe.

Dem Ev. Studienwerk e. V. Villigst gebührt Dank für die Unterstützung meines Projektes durch ein Promotionsstipendium und die langjährige Förderung und Forderung, die ich schon während meiner Studienzeit erfahren durfte.

Schließlich danke ich den deutschsprachigen Herausgebern der Reihe BZAW, Herrn Prof. Dr. Reinhard G. Kratz und Herrn Prof. Dr. Markus Witte, für die Aufnahme meiner Arbeit sowie dem Verlag

Walter de Gruyter, hier besonders Herrn Dr. Albrecht Döhnert, Frau Dr. Sabine Krämer und Frau Sabina Dabrowski, für die freundliche und engagierte Zusammenarbeit.

Die tatkräftige Hilfe von Freunden und Kollegen hat vieles erleichtert. Herr PD Dr. Ingo Kottsieper und Herr PD Dr. Thilo Rudnig haben mich beim Umgang mit sprachlichen Eigenheiten des Ezechielbuches unterstützt; mit Herrn Detlef Fraenkel konnte ich die Besonderheiten von Pap. 967 erörtern. Dazu kommen die Korrekturlesenden, die sich unermüdlich mit verschiedenen Wachstumsstufen von Vorträgen sowie der Promotions- und der Druckfassung auseinander gesetzt haben. Hier danke ich vor allem Birke Siggelkow-Berner und Dr. Christoph Berner sowie Dr. Hannes Bezzel, Mirjam Bokhorst, Merlind Börner, Franziska Ede, René Enzenauer, Tanja Pilger, Dr. Peter Porzig, PD Dr. Annette Steudel, Sabine Weingärtner und Dr. Alexa Wilke.

Der erfolgreiche Abschluss dieser Arbeit verdankt sich nicht zuletzt dem Rückhalt und der Unterstützung durch meine Familie.

Göttingen, im Oktober 2008

Anja Klein

INHALTSVERZEICHNIS

Kapitel I: THEMA UND FRAGESTELLUNG

1. Das Problem	1
2. Stand der Forschung und methodische Grundlegung	3
2.1. Das Phänomen der Schriftauslegung	3
2.2. Das Ezechielbuch in der kritischen Forschung	6
2.3. Berührungen mit anderen Büchern	17
3. Zur Anlage der Arbeit	23

Kapitel II: AUFTAKT ZUR HEILSVORKÜNDIGUNG: EZ 34

1. Problemanzeige	24
2. Das Hirtenkapitel Ez 34	25
2.1. Übersetzung	25
2.2. Textanalyse	32
3. Innerbiblische Auslegung in Ez 34	42
3.1. Das Wort gegen die Könige Jer 23,1-8	42
3.1.1. Übersetzung	42
3.1.2. Textanalyse	44
3.2. Vergleichende Analyse	46
3.3. Rekonstruktion des Auslegungsvorganges	49
3.4. Das literarische Wachstum des Hirtenkapitels	55
4. Die Heilsprophetien in Ez 34-39	59
4.1. Zum methodischen Vorgehen	59
4.2. Pap. 967 und der textgeschichtliche Befund	60
4.3. Redaktionsgeschichtliche Beobachtungen zu Ez 34-39	66
4.4. Die Bedeutung von Ez 34 für die Heilsprophetien	77
5. Zwischenergebnis und Konsequenzen für das weitere Vorgehen	78

Kapitel III: SCHRIFTAUSLEGUNG IN EZ 34-39

1. Der neue Bund: Ez 36,23bβ-38	81
1.1. Standortbestimmung und Vorgehensweise	81
1.2. Textanalyse	81
1.3. Der literarische Kontext	85
1.4. Innerbiblische Auslegung in Ez 36,23bβ-38	89
1.4.1. Zur Frage nach den literarischen Vorlagen	89

1.4.2.	Das eine Herz und der neue Geist in Ez 11,14-21	90
1.4.3.	Das neue Herz und der neue Geist in Ez 18,31	97
1.4.4.	Herz und Bund im Jeremiabuch	99
1.4.5.	Das reine Herz und der erneuerte Geist in Ps 51	106
1.5.	Der neue Bund im Ezechielbuch	110
2.	Die Zerschlagung Gogs: Ez 38f.	111
2.1.	Standortbestimmung und Vorgehensweise	111
2.2.	Textanalyse	112
2.2.1.	Abgrenzung	112
2.2.2.	Aufbau und Grundwort	114
2.2.3.	Textwachstum	122
2.3.	Der redaktionelle Horizont	125
2.4.	Innerbiblische Auslegung in Ez 38,1-39,22	127
2.4.1.	Zur Frage nach den literarischen Vorlagen	127
2.4.2.	Die Beziehungen zu den anderen Fremdvölkersprüchen im Buch	128
2.4.3.	Der Feind aus dem Norden im Jeremiabuch	132
2.5.	Die Niederlage des letzten Feindes im Ezechielbuch	139
3.	Der heilige Name Jhwhs: Ez 36,16-23b α und 39,23-29	140
3.1.	Standortbestimmung und Vorgehensweise	140
3.2.	Textanalyse	141
3.3.	Beobachtungen zum redaktionellen Horizont	148
3.4.	Innerbiblische Auslegung in Ez 36,16-23b α ; 39,23-29	151
3.4.1.	Zur Frage nach den literarischen Vorlagen	151
3.4.2.	Das Handeln Jhwhs um seines Namens willen in Ez 20	154
3.4.3.	Die Heilsbegründung im Deuterojesajabuch	161
3.5.	Die Heiligkeit von Jhwhs Namen im Ezechielbuch	168
4.	Der Bund des Heils: Ez 34,25-30 und 37,25-28	169
4.1.	Standortbestimmung und Vorgehensweise	169
4.2.	Textanalysen	170
4.2.1.	Der Heilsbund mit der Herde Jhwhs: Ez 34,25-30	170
4.2.2.	Der ewige Heilsbund: Ez 37,25-28	172
4.3.	Das literarische Verhältnis	175
4.4.	Innerbiblische Auslegung in Ez 34,25-30 und 37,25-28	179
4.4.1.	Zur Frage nach den literarischen Vorlagen	179
4.4.2.	Der ewige Bund in Ez 16,59-63 und Jer 32,37-41	180
4.4.3.	Die Segensworte in Lev 26,3-13	184
4.4.4.	Das Wohnen Jhwhs inmitten seines Volkes	190
4.4.4.1.	Der traditionsgeschichtliche Hintergrund	190
4.4.4.2.	Das ewige Wohnen Jhwhs in Ez 43,1-9	192

4.4.4.3. Die Wohnungsaussagen der Priestergrundschrift	194
4.4.4.4. Das Wohnen Jhwhs in 1 Kön 6,11-13	203
4.4.5. Zur Nachgeschichte: Ez 34,25 ^{LXX} ; Jes 54,9f. und Hos 2,20	204
4.5. Jhwhs Wohnungsnahme und der Heilsbund	208
5. Das geeinte Volk, der eine König und David: Ez 37,15-24	211
5.1. Standortbestimmung und Vorgehensweise	211
5.2. Textanalyse	212
5.3. Das literarische Verhältnis zu Ez 34	219
5.4. Die Zeichenhandlung von der Wiedervereinigung	224
5.4.1. Zur Frage nach den literarischen Vorlagen	224
5.4.2. Zeichenhandlungen im Ezechielbuch	225
5.4.3. Das Motiv der Wiedervereinigung	228
5.5. Die Verheißung des davidischen Herrschers	232
5.5.1. Königserwartung und Messias	232
5.5.2. Die Herrschererwartungen im Ezechielbuch	234
5.5.3. Die Erneuerung des Königtums in den anderen Prophetenbüchern	245
5.5.3.1. Weissagungen im Ersten Jesajabuch	245
5.5.3.2. Neuanfang in Bethlechem: Mi 5,1-5	252
5.5.3.3. Restauration des Königtums im Jeremiabuch	255
5.5.3.4. Die Hütte Davids: Am 9,11f.	259
5.5.3.5. Hoffnung auf Serubbabel im Haggai- und Sacharjabuch	260
5.5.4. Synthese und Zusammenfassung	265
5.6. David und die Wiedervereinigung	268
6. Die Wiederbelebung der trockenen Knochen: Ez 37,1-14	270
6.1. Standortbestimmung und Vorgehensweise	270
6.2. Textanalyse	270
6.2.1. Aufbau und Grundschrift	270
6.2.2. Literarische Nacharbeit	276
6.2.3. Textwachstum	283
6.3. Beobachtungen zum redaktionellen Ort	285
6.4. Innerbiblische Auslegung in Ez 37,1-14	289
6.4.1. Zur Bildersprache	289
6.4.2. Die Todesmotivik	290
6.4.3. Die Verleihung des Lebensgeistes	296
6.5. Das neue Schöpfungshandeln Jhwhs	299
7. Heilsworte für die Berge Israels: Ez 35,1-36,15	300
7.1. Standortbestimmung und Vorgehensweise	300

7.2. Textanalyse	301
7.2.1. Aufbau und Gliederung	301
7.2.2. Grundschrift und ursprünglicher Textanschluss	309
7.2.3. Das weitere Textwachstum	314
7.3. Das Verhältnis zu den Grundworten in Ez 34 und 37	317
7.4. Innerbiblische Auslegung in Ez 35,1-36,15	320
7.4.1. Zur Frage nach den Vorlagen	320
7.4.2. Das Gebirge Seir und Edom	321
7.4.3. Das Gericht über die Berge Israels: Ez 6	324
7.4.4. Die Berge Israels im Ezechielbuch	329
7.4.5. Das Land als Menschenfresserin in Num 13f.	336
7.5. Exkurs: Zur Rolle von Lev 26	337
7.6. Die Heilswende für das Land und seine Bewohner	348
Kapitel IV: REDAKTION ALS REZEPTION	
1. Rückblick und weiteres Vorgehen	349
2. Das literarische Wachstum der Heilsprophetien im Ezechielbuch	350
2.1. Zur Entstehung von Ez 34-39	350
2.1.1. Die Grundschrift	350
2.1.2. Die ersten Erweiterungen der Grundschrift	352
2.1.2.1. Textbestand	352
2.1.2.2. Der erste Fortschreibungsschub	353
2.1.2.3. Der zweite Fortschreibungsschub	356
2.1.2.4. Redaktionsgeschichtliche Auswertung	358
2.1.3. Die weiteren Fortschreibungen	358
2.1.3.1. Textbestand	358
2.1.3.2. Fortschreibungen in Ez 34 und 37	359
2.1.3.3. Die Heiligungskapitel Ez 36,16-39,29	368
2.1.3.4. Redaktionsgeschichtliche Auswertung	373
2.1.4. Die Umstellung zur masoretischen Textfolge	374
2.2. Synthese und Zusammenfassung	378
2.3. Ausblick auf die Heilsworte in Ez 1-33	380
2.4. Heilsverheißung als Schriftauslegung	384
3. Zur Frage einer ursprünglichen Buchgestalt	388
3.1. Die Fragestellung	388
3.2. Erwägungen zum Textbestand	389
3.3. Die erste Gola im Ezechielbuch	399
3.4. Zur literarhistorischen Einordnung	403
4. Schriftgelehrte Prophetie im Ezechielbuch	406
SCHICHTENTABELLE	409

LITERATURVERZEICHNIS

1. Quellen und Textausgaben	411
2. Hilfsmittel	413
3. Kommentare	413
4. Sekundärliteratur	416
STELLENREGISTER	433

